

Annex 2 zur Verordnung



MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

AUDIT HANDBUCH

Akademische Lehrabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck

Version 1.0

Erstellt: Oktober 2010

BG- LKH: (Beratungsgremium Lehrkrankenhaus des VR für Lehre und Studienangelegenheiten)

Prim. Univ. Prof. Dr. H. Drexel (Sprecher Lehrkrankenhäuser)

Univ. Prof. Dr. W. Fleischhacker (MUI- Fachvertreter)

ao Univ. Prof. Dr. I. Graziadei (Audit Team)

ao Univ. Prof. Dr. Ursula Kiechl-Kohlendorfer (MUI- Fachvertreterin),

OA Dr. Alexandra Kofler (ärztliche Direktorin),

Univ. Prof. Dr. J. Pratschke (MUI- Fachvertreter)

Univ. Prof. Dr. W. Vogel (KPJ Gesamtkoordination)

Studierende: T. Hickethier, Hannah Schauman, P. Tsantilas

Beratend: HR Dr. F. Luhan (Studienrecht und Zertifizierung), Dr. Karen Pierer (CEPEA)

(Gender: 12 Personen, 4 Personen weiblich = 33,3%)

Audit Team:

Prim. Univ. Prof. Dr. H. Drexel

ao Univ. Prof. Dr. I. Graziadei

Allgemeines

Gemäß der Verordnung zur Anerkennung von akademischen Lehrabteilungen und akademischen Lehrkrankenhäusern der Medizinischen Universität Innsbruck gemäß § 35 Universitätsgesetz 2002 wurden die Anerkennungsvoraussetzungen für das AUDIT spezifiziert und eine entsprechende Checkliste erstellt.

Ablauf des Audits

Die zu visitierende Lehrabteilung bzw. das zu visitierende Lehrkrankenhaus erhält im Vorfeld ein Formular für den Selbstbericht. Dieser Selbstbericht wird vom AUDIT Team an Hand einer Checkliste durchgesehen und eventuelle Punkte für den Besuch zur speziellen Nachfrage identifiziert.

Das Auditteam nimmt mit der Lehrabteilung bzw. dem Lehrkrankenhaus Kontakt auf und kündigt den Besuch zwei Wochen im Voraus an und bitte um die Möglichkeit mit folgenden Personengruppen Gespräche führen zu können: Dem Lehrverantwortlichen, in die Lehre eingebundenen ÄrztInnen und dzt. anwesenden Studierenden (Famulatur, KPJ) – sowie wenn sinnvoll eine Begehung.

Das Auditteam erstellt nach dem Besuch einen Bericht zu dem die Lehrabteilung bzw. das Lehrkrankenhaus Stellung nehmen kann und leitet diesen an das von Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten einrichtete Beratungsgremium-LKH weiter. Das Beratungsgremium-LKH erstellt eine Empfehlung zu Händen des VR. Das Rektorat spricht daraufhin eine Anerkennung aus oder gegebenenfalls nicht.

Checkliste Besuch des AUDIT Teams

a) Bestehen eines besonderen Naheverhältnisses zur Medizinischen Universität Innsbruck und Förderung deren Aufgaben in der Forschung und Lehre	
<p><i>Bspw: Konsultation bei Leitungsbesetzungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehre • Dienstleistung • Forschung <p><i>Zu diesen 3 Säulen werden die Angaben von der LA/LKH qualitativ erfasst</i></p>	
b) Einhaltung der ethischen Grundsätze in der Patientenversorgung und in der Forschung	
<ul style="list-style-type: none"> • Lehre • Dienstleistung • Forschung <p><i>Es wird erhoben welche Kriterien angelegt werden</i></p>	
c) Nachweis kontinuierlicher Fortbildung	
<ul style="list-style-type: none"> • Interne strukturierte Fortbildungen • Angebot an Fortbildung für Externe • Teilnahme an Fortbildungen (DFB Punkte) <p><i>Es wird qualitativ erhoben (Zeitraum angeben)</i></p>	
d) Einhaltung der Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis	
Ist kein MUSS, wenn dann Nachweis gemäß Richtlinien MUI	
e) Wahrung eines hohen klinischen Standards	
<p>Allgemeine Kriterien nach denen gefragt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätszirkel • Second opinion Kultur • Obduktionen <p>Fachspezifische Kriterien <i>Werden dzt. erhoben und dann mit Fachvertretern abgestimmt</i></p>	

f) Wahrung eines hohen Standards in der Ausbildung der Studierenden	
Alles was die Organisation/Strukturierung betrifft <ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung • Einführung • Einbindung in den Tagesablauf • Zuständigkeiten- Ansprechpersonen • Infoschrift • Weissbuch (Behandlungsrichtlinien) • Umsetzung des Handbuchs (MUI – Nachfolge des Portfolios – gültig ab Studienjahr 2011/12) in das Programm für die KPJlerInnen 	
g) Vorhandensein der für die Erfüllung der Aufgaben in der Lehre und der Abwicklung der Prüfungen nötigen Infrastruktur	
Besonderheiten zur Infrastruktur <i>Gibt es etwas was aus dem Selbstbericht noch speziell geklärt werden muß?</i>	
h) Abgabe einer jährlichen Kapazitätszusage an die Medizinische Universität Innsbruck	
<ul style="list-style-type: none"> • Wieviele Studierende werden genommen • Wer kann die Leistungserfassung der Studierenden durchführen Verhältnis: Studierende: PrüferIn	
Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen der Universitätslehrer zur Durchführung des praktisch-medizinischen Unterrichts	
Es wird die Teilnahme an MUI Veranstaltung für LA/LKH als verbindlich angesehen (PrüferIn) <i>Dzt. Curriculumstag</i>	
a) Einhaltung der im Studienplan und in den Richtlinien zu den Prüfungen im KPJ festgelegten Prüfungsstandards	
Entsprechende Führung der Prüfungsunterlagen (EAP Checkliste, etc) <i>Müssen an die STA geschickt werden</i>	